

Gelungene politische Gags aus „Cleverle Hills“

Uwe Spindler begeisterte rund 100 Zuhörer im Kreiskrankenhaus mit scharfsinnigen Kommentaren, Wortwitz und Spott

EMMENDINGEN (BZ). Unter dem Titel „Armes Deutschland“ präsentierte die Projektgruppe Kunst und Kultur im Kreiskrankenhaus politisches Kabarett vom Feinsten mit Uwe Spindler aus Stuttgart, oder aus „Cleverle Hills“ wie Spindler es formulierte. Spindler karikierte genüsslich und die etwa 100 Besucher waren be-

geistert von seinem fernsehreifen Auftritt. Das geht aus einer Pressemitteilung der Projektgruppe hervor.

Eine Bühne, ein Tisch und ein paar topaktuelle Schlagzeilen, mehr brauchte es nicht für einen sehr gelungenen politischen Kabarettabend mit dem Stuttgarter Entertainer. In seinem ständig aktualisier-

ten Programm bot er alles, was man von klassischem Kabarett erwartet: Treffsichere Beobachtungen, scharfsinnige Kommentare, Wortwitz und direkten Bezug zur Tagesaktualität. Bissig, intelligent und dabei höchst unterhaltsam setzte Spindler seine Pointen ins Zentrum der großen Politik: Ob Merkel, Westerwelle

oder Claudia Roth als „Zölibatsverstärkung“, mit wohltuendem Spott trieb er das Machtgehabe in Politik, Wirtschaft und Medien satirisch auf die Spitze. Als „Dauerbahnfahrer“ verschonte er auch die Bundesbahn nicht: „Unterschied zwischen die Bundesbahn und die Mafia? Die Mafia ist organisiert....!“